

Nr. 18/2023
Halle (Saale), 27. Januar 2023



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Pressesprecherin

Zahl des Tages: 0

2021 wurde niemand aus Sachsen-Anhalt aufgrund einer Lepra-Erkrankung im Krankenhaus behandelt. Ebenso verstarb auch niemand daran.

Wie das Statistische Landesamt anlässlich des Welt-Lepra-Tages am 29. Januar mitteilt, erkrankte laut Diagnosestatistik der Krankenhäuser jedoch 2002 und 2019 je eine Person mit Wohnsitz in Sachsen-Anhalt daran und musste stationär behandelt werden. Bis zur Entlassung aus dem Krankenhaus wurde die eine Person 95 Tage behandelt, die andere hingegen nur 6.

Lepra, auch Aussatz genannt, wird durch ein Mykobakterium ausgelöst, welches durch Tröpfcheninfektion übertragen wird. Lepra gilt als schwach ansteckend, die Inkubationszeit kann 5 Jahre und länger betragen. Weltweit infizieren sich jedes Jahr, insbesondere auf dem indischen Subkontinent, Brasilien und Afrika, insgesamt mehr als 100 Tsd. Menschen mit Lepra. Der Begriff Aussatz ist auf das Ausschließen von Erkrankten aus der Gesellschaft zurückzuführen.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@
stala.mi.sachsen-anhalt.de

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken